

# **Evaluationsbericht**

ausgewählte Lehrveranstaltungen

Universität zu Köln

**WS 14/15**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Die Struktur der Evaluation</b>	<b>1</b>
<b>2 3913 - Repetitorium Anatomie</b>	<b>2</b>

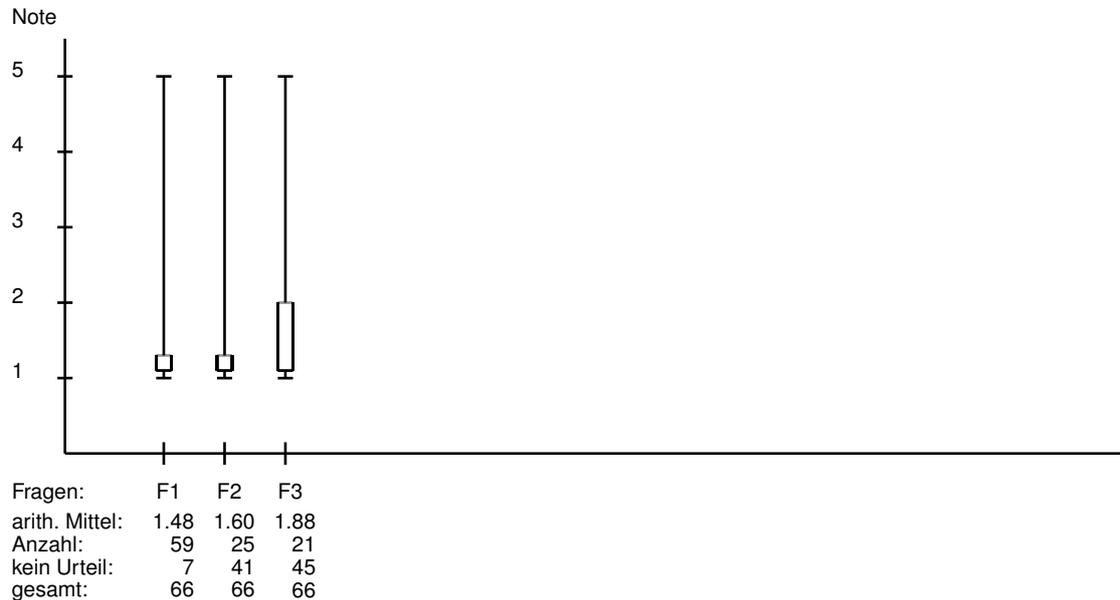
# 1 Die Struktur der Evaluation

Diese Evaluation basiert auf den Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen und den Eintragungen der Lehrenden zu den Leistungsnachweisen der Studierenden und wertet diejenigen Angaben aus, die in uk-online eingetragen sind.

Diese qualitative Evaluation enthält zu jeder Lehrveranstaltung Box-and-Whiskers-Diagramme, die die statistische Erfassung (mit Streuungsmaß) der Fragen aus dem Evaluationsfragebogen darstellt. Die Resultate dieser Befragung werden durch Box-and-Whiskers-Diagramme repräsentiert, die eine übersichtliche Darstellung von Median, Spannweite und Quartilen liefert. Das Streuungsmaß reicht einerseits vom unteren bis zum oberen Quartil, dieser *Schnurrbart* reicht jeweils bis zum kleinsten und größten Wert. Die Linie in der Mitte gibt den Median an. Jede Frage wird in der Legende aufgeführt und zeigt den Durchschnittswert über alle von den Studierenden abgegebenen Bewertungen.

## 2 3913 - Repetitorium Anatomie

Prof. Dr. med. Doychin Angelov



### Legende:

F1: Ich bewerte die Vorlesung mit der Note:  $\bar{x}$  **1.48**

F2: Ich bewerte den Kleingruppenunterricht (Praktikum, Seminar, etc.) mit der Note:  $\bar{x}$  **1.60**

F3: Ich bewerte die durchgeführte Prüfungsform (Klausur, Hausarbeit, etc.) mit der Note:  $\bar{x}$  **1.88**

### Antworten zu Prozentfragen:

Mein persönliches Fachinteresse an der Lehrveranstaltung entspricht einem Prozentwert von:  $\bar{x}$  90.68%

Ich war in der Lehrveranstaltung zu folgendem Prozentsatz anwesend:  $\bar{x}$  83.90%

### Antworten zu Kommentarfragen:

Ich möchte folgenden Kommentar und folgende Verbesserungsvorschläge zu der Lehrveranstaltung abgeben::

1. Es wurde sehr viel Neuroanatomie gemacht, welche nur oberflächlich abgefragt wurde und generell unterrepräsentiert war. Die Vorlesungsfolien waren allerdings sehr hilfreich! Danke! Das Lehrklima war gut und die Anekdoten haben den Lernalltag aufgelockert. Einige Tage hätten jedoch für Makroskopie und Histo verwendet werden dürfen. Auch ein Gastdozent für Embryologie hätte mir geholfen.
2. Danke für das hervorragende Repetitorium. Es war eine gute Hilfe zur Klausurvorbereitung und dank der lockeren Stimmung und der angenehmen Atmosphäre hat es Spaß gemacht diese Veranstaltung zu besuchen.
3. Das Repetitorium hat mir in der Prüfung gut geholfen, da einige Fragen sehr ähnlich und dadurch gut zu lösen waren. Die eine Stunde täglich war ideal und nicht zu viel und die Themen waren gut auf den Punkt gebracht. Absolut zu empfehlen!
4. Ich finde das Repetitorium inhaltlich sehr gut aufbereitet, jedoch finde ich den Fokus auf Neuroanatomie in dem Maße völlig schwach, denn sowohl in diesem als auch im letzten Semester waren die Physiksprüfungen, hauptsächlich auf Extremitäten ausgelegt.
5. Das Repetitorium von Prof. Angelov ist absolut hilfreich. Er weist auf Zusammenhänge hin, auf die man selbst nicht kommt und betont Fakten, die man im Lehrbuch vielleicht als unwichtig abstempeln würde. Dadurch, dass er jeden Studenten persönlich fragt,

bleibt man aufmerksam. Das einzige, was ich zu bemängeln hätte, ist dass er manchmal Fragen auf die Folien schreibt, die Antwort dann aber nur mündlich sagt. Verpasst man doch mal eine Vorlesung, ist es schwer, die Gedanken zu Hause nachzuvollziehen. Gegen Ende waren die Studenten oft nicht mehr so aufnahmefähig, was er aber auch merkte und das betreffende Thema am Anfang der nächsten Vorlesung wiederholte.

Ich würde das Repetitorium jedem weiterempfehlen. Großes Lob an Prof. Angelov!

6. Ich kann Prof. Dr. Angelovs Repetitorium jedem guten Gewissens weiterempfehlen. Er schafft es den umfangreichen Inhalt der Anatomie detailliert und gut verständlich zu vermitteln. Die zahlreichen klinischen Beispiele lockern den Unterricht auf und geben einen guten Einblick in den ärztlichen Alltag. Auch Professor Angelovs humorvolle Art trägt zu einem äußerst angenehmen Klima bei. Da er den Studenten direkte Fragen stellt, hört man ihm immer aufmerksam zu anstatt in Gedanken zu versinken. Man merkt ihm außerdem an, dass er unbedingt dazu beitragen möchte, dass die Studenten die einzelnen Themen wirklich begreifen, damit sie aus der Anatomie möglichst viel für ihre zukünftige Laufbahn mitnehmen. Für die Zukunft würde ich empfehlen der Erläuterung von Hirnschnittbildern eher weniger Zeit zu widmen und anstatt dessen die Inhalte der Histologie stärker miteinzubeziehen (besonders in Repetitorien des Wintersemesters).
7. Die Vorlesung war unheimlich hilfreich. Ich hatte das Gefühl, dass v.a. die Neuroanatomie um Längen besser war, als der eigentliche Kurs im 2. Semester. Aus meiner Sicht wurde sehr, sehr viel erklärt, damit die Inhalte auch wirklich verstanden werden. Am Anfang fand ich es etwas gewöhnungsbedürftig, dass man immer eine Frage beantworten sollte, doch im Nachhinein bewerte ich selbst das, als sehr hilfreich. Ich habe soweit keine Verbesserungsvorschläge und möchte mich gerne bei Prof. Angelov für seine gute Vorbereitung, sein Engagement und die unterhaltsamen Vorlesungen danken. Denn neben dem inhaltlichen Wissenszuwachs, wurde doch ziemlich viel gelacht!
8. Die Vorlesungsform hat mir sehrgut gefallen. Dadurch, dass Sie viel gefragt und nicht nur einfach vorgetragen haben, habe ich jedes mal selber überlegt und so alles viel besser behalten als wenn ich es einfach von Ihnen gehört hätte. Auch hatte ich so nach jeder Vorlesung eine Einschätzung von mir, wie gut ich den Stoff schon beherrsche und was ich noch wiederholen muss. Nicht ganz ideal fand ich die Gewichtung der Themen. Wir haben über 3/4 der Zeit über das Gehirn gesprochen, in der Prüfung war dies aber nur ein kleiner Teil der Fragen. So blieb uns im Repetitorium keine Zeit für den Rest des Körpers, insbesondere das Becken und die Extremitäten, was mir sicher noch sehr geholfen hätte. Insgesamt hat mir das Repetitorium also sehr gut gefallen und geholfen, von der Themenverteilung war ich aber etwas enttäuscht.
9. -ein sehr gut aufgebautes, sehr hilfreiches Repetitorium, Prof. Angelov! -eine im Gegensatz zu vielen anderen Dozenten sinnvolle Strukturierung der Folien, die gerade im erneuten Durchlauf zu Hause einen sehr guten Überblick bieten -durch die vielen Altfragen lernt man bei Ihnen sehr gut, auf welche Tricks der Fragensteller man nicht hereinfallen darf -durch die interaktive Gestaltung ist man viel mehr 'dabei' als wenn man wie sonst nur zuhört -viele Ihrer Eselsbrücken bleiben viel besser im Gedächtnis als andere -Ihre kleinen Witze zwischendurch machten das Repetitorium trotz der etwas späten Uhrzeit zu einer Veranstaltung die man gerne besucht hat!  
Danke dafür!
10. Die Vorlesung ist eine gute Möglichkeit, um einige Inhalte in der Anatomie zu wiederholen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Methode, mit der der Inhalt vermittelt wird, indem Prof. Dr. Angelov direkt Studenten fragt und sie seine Fragen beantworten sollen, sodass man selber zum Nachdenken angeregt wird und nicht passiv die Vorlesung mitverfolgt. Hinsichtlich der Vorbereitung auf die Klausur ist diesmal allerdings der Fokus zu sehr auf die Neuroanatomie gelegt worden, weil in der Prüfung nur ca. 10 Fragen zu diesem Gebiet vorkamen. Es blieb leider zu wenig Zeit, um die makroskopische Anatomie zu wiederholen, die den Hauptteil der Klausur ausmachte. Bezüglich den Exkursen zur Histologie war der Vorlesungsinhalt angemessen. Zusammenfassend ist es trotzdem eine gute Möglichkeit zur Vorbereitung auf die Klausur, da Herr Prof. Dr. Angelov sich bemüht möglichst viele Fragen aus älteren Klausuren zu zeigen und man dadurch eine gute Vorstellung bekommt, wie die Klausur aufgebaut ist. Ein Repetitorium das also sehr zu empfehlen ist.
11. Herr Professor, Danke für dieses Lehrangebot als Vorbereitung für das Anatomiephysikum. Die Geschwindigkeit des Vortrags war (für mich) optimal und die Witze ab und an haben das ganze gut aufgelockert! Die Bilder waren gut gewählt und immer sehr abwechslungsreich zu dem eigenen, daheim vertieften Blick auf die Dinge. Evtl könnte man erwägen, die Vorlesung von vornerein auf anderthalb Stunden auszulegen - es wurde ja eh immer überzogen (was niemand schlimm fand). Super Veranstaltung alles in allem! Danke nochmal
12. Zum Repetitorium an sich möchte ich sagen: Die Themen waren meiner Meinung nach sehr gut aufgearbeitet und präsentiert und ich möchte vor allem den großen Einsatz von Prof. Angelov hervorheben, es war wirklich zu merken, dass er uns Studierenden eine gute Hilfe im Rahmen der Stoffwiederholung bieten wollte. Das Seminar wurde sehr kurzweilig gestaltet und ich persönlich fand den Umfang der möglichen Themen sehr gut abgedeckt. Unabhängig des Seminars muss ich aber feststellen, dass in der Äquivalenzprüfung Anatomie die Inhalte des Repetitoriums absolut unterrepräsentiert waren. Natürlich kann man argumentieren, dass ja gerade erst der Makroanatomiekurs beendet war und somit es sinnvoll war, viele 'Makro'-fragen, insbesondere zu den Extremitäten - die meiner Meinung nach überrepräsentiert waren - zu stellen. Aber warum sind dann Dreiviertel der Repetitoriumszeit mit dem Thema Neuroanatomie befasst, wenn in der Klausur nur +/- 5 Fragen (von 80) dazu gestellt werden? Ich möchte wiederholen, dass ich die Durchführung des Repetitoriums durch Prof. Angelov an sich sehr hoch einschätze! Aber die Unterrepräsentierung der Inhalte in der Äquivalenzprüfung hat mich und andere Kommilitonen doch sehr überrascht.  
Trotzdem, vielen Dank für das an sich sehr gute Repetitorium und die engagierte Durchführung durch Herrn Prof. Angelov
13. Ich fand das Repetitorium sehr sehr gut. Die besprochenen Themen konnte man sich viel besser merken, da auch interessante Geschichten dazu erzählt wurden. Vielen Dank! Ich hätte es noch besser gefunden, wenn alle Bereiche besprochen werden könnten. Vielleicht etwas weniger Neuro und dafür auch die Extremitäten.
14. Die Vorlesungen waren interessant und allgemein super gemacht, da auch interaktiv!! Leider war am Ende keine Zeit mehr für die Themen BWA, sowie Bauch-, Becken- und Retrositus! Da hätte man vielleicht ein bisschen bei Neuron sparen können...

15. Das Seminar hat mir wirklich sehr gut gefallen und sehr geholfen. Das Tempo war perfekt und ich fand es sehr gut, dass sie die ganze Zeit Fragen gestellt haben! Dadurch hatte jeder Student die Möglichkeit erst einmal über den Sachverhalt selber kurz nachzudenken bevor er dann die Antwort gehört hat. Dadurch konnte man sich sehr gut selbst überprüfen. Im Endeffekt wurden sehr wenig Histo und Neuro Fragen gestellt und in dem Fall wäre es besser gewesen noch etwas mehr Makro gemacht zu haben, aber das konnten Sie ja im Vorhinein nicht wissen. Als weiteren Tip wäre es schön gewesen wenn sie zwischendurch auch mal komplette Fragen eingeblendet hätten, also nicht nur die richtige oder falsche Antwort sondern alle, damit man schonmal hätte einschätzen können wie die Fragen so aussehen und ob man sie hätte beantworten können. Ansonsten war es ein sehr gutes Seminar mit viel Spaß verknüpft. Weiter so und Danke
16. Das Reptitorium fand ich für die Prüfungsvorbereitung sehr hilfreich. Auch hier erreichte Herr Prof Angelov durch seinen Unterricht in Form einer Fragestunde ein aufmerksamreiches Lernen und durch seine vielen kleinen Merkhilfen und Anekdoten ein gutes Einprägen des Stoffes, den er vermittelte. Er war mit angenehmem Witz und Freundlichkeit bei der Sache. Besonders wertvoll fand ich den ersten Teil des Repetitoriums, in dem er die Neuroanatomie wiederholte bzw meines Erachtens noch stark vertiefte. Ohne diese Einheit hätte ich, nur mit meinem vorher erworbenem Wissen in dem normalen Neuroanatomiekurs, viele Altfragen der Äquivalenzprüfungen nicht beantworten können! Super war es, dass er sehr viele Altfragen in seine Präsentationen mit eingebaut hatte und auf kleine Fallen und Tricks bei diesen hinwies. Einige davon konnte ich in der Prüfung anwenden und vieles ließ einen Fragen sicherer beantworten. Schön war es, dass Prof Angelov stets zwischen den Teildisziplinen der Anatomie hin und her wechselte und so auch einmal Zusammenhänge näher brachte und einen mehr interdisziplinär denken ließ. Auch bei Bildfragen, vor allem in der Histologie, hatte Herr Prof Angelov viel hilfreiche Tipps für die Herangehensweise und Diagnose parat. Auch passte er seine Lehrinhalte an, wenn er das Gefühl hatte, dass in der vorangegangenen Stunde etwas zu schnell gegangen war und wiederholte dieses noch einmal. Das war ein sehr freundlicher Zug und zeigt wieder einmal wie studentengebunden Herr Prof Angelov agiert. Etwas schade ist, dass nicht alle Themengebiete behandelt werden konnten, was aber daran liegen mag, dass das Repetitorium das erste mal in einer anderen Taktung stattgefunden hat und die Lehrinhalte daran noch etwas angepasst werden müssen. Herr Prof Angelov verstand es mal wieder den nötigen Ernst der Sache zu vermitteln und so Motivation aufzubauen und trotzdem dabei stets Freude und Witz zu haben. Das Repetitorium hat mir auf jeden Fall eine Menge gebracht und mich um einiges besser durch die Äquivalenzprüfung gehen lassen. Es ist jedem nur zu empfehlen!!
17. Ein super Repetitorium!! + Fragen gestellt zu bekommen ist eine sehr gute Übung + gute Vorbereitung auf die Klausur + schöne Wiederholung vor allem der Themen, die etwas länger zurück liegen + terminliche Lage (das Repetitorium geht direkt bis vor die Klausur) Verbesserungsvorschläge: - einige Themen nicht mehrfach durchgehen sondern dafür lieber Sachen, die noch nicht besprochen wurden - leider zu wenig Zeit um alle Themen abzuhandeln - für Leute, die von weiter her kommen ist die Anreise für 1:10 h Vorlesung viermal die Woche etwas aufwendig  
VIELEN DANK!!!!
18. Herr Prof Angelov, Sie sind der beste Dozent, den wir bisher hatten. Ihre Begeisterung für das Fach ist ansteckend und Ihr Wissen beneidenswert. Mir persönlich hat das Repetitorium sehr geholfen und ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Mühe und Ihren Humor. Wir haben uns meiner Meinung nach ein bisschen zu lange mit dem Thorax aufgehalten, gerne hätte ich noch etwas mehr von dem restlichen angesetzten Stoff gehört, aber natürlich verstehe ich, dass es von allen Studierenden abhängt, wie schnell wir durch den Stoff kommen und dass man nicht alle Themen schaffen kann. Noch ein mal vielen Dank und großes Lob!
19. Ich habe es keine Sekunde bereut, dass ich mich vier mal in der Woche zu dem Seminar von Professor Angelov begeben habe. Die Wiederholungseinheiten haben mir einen sehr umfassenden Überblick über die Anatomie gegeben, welchen ich mir in den laufenden Semestern nicht in der Form erarbeiten konnte, da man ja sich für Prüfungen und Testate in der Regel nur mit Makroskopie/Neuroanatomie/Histologie beschäftigt hatte. Insbesondere im Bereich der Neuroanatomie möchte ich ein sehr großes Lob aussprechen, da ich guten Gewissens behaupten kann, dass die Vorlesungen wesentlich besser (und Verständnis fördernder) waren, als die Hauptvorlesung im Neuroanatomie Semester. Besonders angenehm ist der große Fundus an Bildmaterial, auf den Professor Angelov zurück gegriffen hat. Ich selber habe mir Atlanten und ein Lehrbuch angeschafft, aber manchmal gibt es einfach in anderen Werken bessere Abbildungen und teilweise sind das auch Bücher, die man sich als Student\_in nicht direkt zulegen würde, da sie sich im Gesamtpaket nicht lohnen. Das hat bei mir dazu geführt, dass ich zu einigen Strukturen nochmal einen anderen Blickwinkel bekommen habe, der sich in meinen Lehrbüchern nicht so ergeben hat. Das Abfragen während der Stunden habe ich als Ansporn wahrgenommen, mich auf die Lehrinhalte vorzubereiten. Sehr angenehm habe ich auch die Atmosphäre empfunden, wenn mal jemand etwas nicht wusste, da dies nicht schlimm gewesen ist und auch nicht zu Kommentaren geführt hat.  
Eine Sache lässt sich allerdings noch festhalten. Die Thematiken der Embryologie sind in dem Repetitorium sehr kurz gehalten worden, was meiner Meinung nach auch nicht weiter schlimm ist. Allerdings waren in der ÄP WS 14/15 erstaunlich viele (und subjektiv würde ich sagen mehr als in früheren Prüfungen in Köln!) Fragen, die Wissen in dem Bereich der Embryologie verlangten. In diesem Punkt war das Repetitorium leider nicht hilfreich, was ich allerdings nicht als Kritik auslegen möchte, da dies nicht in dieser Form zu erwarten gewesen ist.  
Fazit: Vielen Dank, Herr Professor Angelov für sehr lernintensive 4 Wochen!
20. Vielen Dank Herr Prof. Angelov für das didaktisch und inhaltlich hervorragende Repetitorium! Besonders hervorheben will ich die gute Strukturierung, den Einbezug von Altfragen und die sympathische Gestaltung. In Neuroanatomie haben Sie das Verstehen von Inhalten ermöglicht, die im Neurokurs nicht vermittelt wurden. Aber auch das Wiederholen einiger Bereiche des Präpkurses war eine gute Klausurvorbereitung. Danke dafür!
21. Das Repetitorium ist sehr hilfreich um Gelerntes zu rekapitulieren und seinen eigenen Wissensstand zu überprüfen. Das wohl-dosierte Maß an Wiederholungen prägt sich sehr gut ein. 70 min sind vollkommen ausreichend um konzentriert zu folgen. Außerdem finde ich den gewählten Zeitpunkt, 4 Wochen bis das Wochenende vor der Prüfung als sehr geeignet. Als Prüfungsvorbereitung ist die Veranstaltung sehr hilfreich und gibt dem Studenten Sicherheit. Mit Kritik oder Verbesserungsvorschlägen kann ich nicht dienen. Meine Empfehlung wäre die Veranstaltung genau in dieser Form und Qualität fortzuführen. Ich werde diese Veranstaltung an kommende Semester auf jeden Fall weiterempfehlen.
22. Die Vorlesung hat mir sehr gut gefallen, war auch ein gutes Tempo. Ich fand es auch gut, dass sie die Studenten angesprochen und gefragt haben. Gewünscht hätte ich mir, dass die Vorlesung vom Freitag eher am Montag stattfindet. Ansonsten Großes Dankeschön

23. ich habe das Repetitorium relativ regelmäßig besucht und als sehr hilfreich empfunden. Besonders gefallen hat mir, dass wann immer es möglich war zu den Themen, die bearbeitet wurden passende und oft mehrere Bilder gezeigt wurden. Dadurch vertieft sich der Stoff viel besser, als wenn man zu Hause im Lehrbuch liest. Selbst wenn man einen Atlas daneben liegen hat, schaut man mehr in den Text und nicht so sehr in den Atlas. Im Repetitorium ist es umgekehrt - viel Bild wenig Text.
- Alles in Allem habe ich mich gut vorbereitet gefühlt. Eine kleine Anmerkung habe ich allerdings noch: Mehrmals tauchen in den Folien Aussagen wie 'N. x innerviert NICHT Muskel y' auf. Ich weiss, das dabei auf häufige Fehlerquellen abgezielt wird, dennoch fände ich es gut, wenn an dieser Stelle auch die entsprechende positive Antwort genannt werden könnte ('...denn Muskel y wird von N. z innerviert' oder so ähnlich). Nur Falschaussagen zu Lernen ist ungünstig.
- Ansonsten war es für mich persönlich angenehm, dass das Repetitorium nur noch 70 Minuten dauerte, dafür 4x öfter stattfand. Die Fülle der Informationen ist so groß, dass die Aufmerksamkeit gegen Ende zwangsläufig absinkt.
- Vielen Dank für Ihr Bemühen!
24. Positiv: sehr anschaulich erklärt; viele wichtige Aspekte berücksichtigt, die man beim normalen Lernen nicht unbedingt in den Blick gefasst hatte; einige Aspekte der Altklausuren ließen sich auch in dieser Klausur wiederfinden; sehr entspannte Atmosphäre; Fragen an die Studenten fand ich sehr gut → man merkt sich die Fragen, die man selber beantworten musste viel besser, ist aufmerksamer und es ist auch überhaupt nicht schlimm, wenn man mal etwas nicht weiß; Lernzeit wurde durch nette Geschichten aufgelockert; guter Überblick über viele Teilbereiche
- Kritik: da die Zeit leider insgesamt etwas begrenzt war, konnten nicht alle Aspekte besprochen werden und es wurde innerhalb der Themen manchmal viel gesprungen. man sollte also schon eingearbeitet sein und nicht erwarten, dass man durch das Repetitorium eine komplette Wiederholung geboten bekommt. Die Konzentration auf Altfragen und spezielle, besonders wichtige Aspekte fand ich sehr gut, dennoch könnte man wichtige grobe Zusammenhänge noch einmal systematisch besprechen :) Außerdem ist in dieser Klausur Histologie fast gar nicht abgefragt worden, dafür wurde Embryologie relativ intensiv abgefragt, eine Besprechung dieses Themenbereichs wäre für mich noch sehr interessant gewesen.
- Insgesamt aber sehr gute Vorbereitung auf wichtige Aspekte, gerne gefragte Themen und Art der Fragestellungen!
25. Das Seminar ist eine gute Begleitung zu meinem eigenen Lernplan gewesen. Vor allem die Interaktivität und die Fragen, die gestellt wurden, waren hilfreich und ermöglichten dem Studierenden einen Eindruck von den Fragestellungen zu gewinnen. Prof. Angelov ist dabei stets bemüht gewesen das Augenmerk auf bisher gestellte Prüfungsfragen zu lenken. Die Folien waren für die Wiederholung zu Hause perfekt geeignet. Das Seminar hat mir mehr geholfen, als die Vorlesungen in Neuroanatomie des vorherigen Semesters. Danke für dieses gute Seminar, Prof. Angelov!
26. Man muss zuerst festhalten, dass das Repetitorium durchweg positiv zu bewerten ist und ungemein geholfen hat für die Klausur. Sowohl die Inhalte auch deren Präsentation durch Fragen an jeden anwesenden Studierenden sind hervorragend. Am Ende bleibt jedoch ein Kritikpunkt: Der langwierige Fokus zu Beginn bis Mitte des Repetitorium auf Neuroanatomie war gemessen an neuroanatomischen Inhalten der Klausur zu viel. Für die Klausur nicht hilfreich, fürs Leben klasse! Für eine gute und entspannte Prüfungsvorbereitung lege ich jedem Studierenden der kommenden Semester dieses Repetitorium nahe. Danke Herr Professor!
27. Leider war ich in dem Repetitorium aus gesundheitlichen Gründen zu selten anwesend, um Ihnen eine fundierte Rückmeldung zu geben. Das was ich gesehen habe, fand ich allerdings sehr gut, vor allem dass Sie rumgegangen sind und gefragt haben, nach drei falschen Antworten aber auch die richtige Antwort genannt haben. Dadurch zog es sich nicht in die Länge. Außerdem finde ich persönlich Ihre Art sehr sympathisch. Sie lockert die Atmosphäre ein wenig auf. Auch die Tatsache, dass Sie die Zeit auf 70 Minuten heruntersetzt haben, hat mir gefallen. Mir rauchte auch nach der 'kurzen' Zeit schon der Schädel. Vor allem aber möchte ich betonen, dass ich es super finde, dass Sie um diese Rückmeldung bitten und sich so für eine gute Lehre zumindest von Ihrer Seite aus einsetzen. Vielen Dank dafür! Ich hoffe, dass ich nicht die einzige bin, die das so sieht und sie gute Rückmeldungen bekommen.
28. Vielen Dank für dieses interessante und informative Tutorium. So habe ich die Klausur locker bestehen können! Wünschenswert wäre jedoch ein Anteil von etwa 50/50 im Bezug auf Neuro und Histo, da es so auch etwa in unserer Klausur war. Ansonsten weiter so! Werde diese Vorlesungsreihe auf jeden fall weiter empfehlen. Die beste, die ich jemals in diesem Institut gehört habe!
29. Das Repetitorium war eine super Wiederholung und Herr Prof. Angelov hat ein super Vortrag gehalten. Allerdings hat es im Endeffekt kaum etwas für die Klausur gebracht, da die Prüfungskommission nur Themen abgefragt hat, die nicht in der Klausur vor kamen ... Es ist schade, dass man nicht Rücksicht auf die Studenten nehmen kann und auch Teile aus dem Repetitorium abfragen kann. allerdings hilft es mir auch noch zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.
30. Ich finde das Repetitorium war gut gestaltet, Prof. Angelov hat gute Schwerpunkte gesetzt, was für die Vorbereitung für die Klausur von Nutzen war. Dass er das Neuroanatomiestoff in Zusammenhang mit der Makroanatomie erklärt hat war für mein persönliches Verständnis sehr wichtig. Wegen der ständigen Fragen wurde man dazu gebracht aktiv mitzudenken, was die Verinnerlichung von Fakten erleichtert hat. Die kurzen Geschichte Unterbrechungen fand ich auch hervorragend. Insgesamt hat das Repetitorium für die Neuroanatomie Wiederholung sehr viel gebracht, ich fand nur die paar Makro Vorlesungen etwas unorganisiert. Das waren interessante und spannende Stunden!
31. Ein insgesamt wirklich tolles Repetitorium. Der Schwerpunkt auf der Neuroanatomie war sehr gut, da bei diesem Fach große Lücken bestanden. Leider wurde kaum Histo abgehandelt, aber das hätte den Rahmen vermutlich gesprengt. Vielen Dank für die gute Vorbereitung! Weiter so.
32. Vielen Dank für dieses tolle Repetitorium: sehr umfangreich, gerne auch noch zeitlich länger, wenn dadurch alle Themenkomplexe bearbeitet werden können. Das Bildmaterial war wirklich einprägsam; und die stets freundliche und humorige Darbietung durch den Dozenten Herrn Professor Angelov erleichterte die Aufmerksamkeit zu relativ später Stunde. Sehr interessant waren die kulturellen Ausflüge mit direktem Bezug zur besprochenen klassischen und klinischen Anatomie. Dieses vorklinische Seminar bereitet optimal auf die zeitnahe Äquivalenzprüfung vor, als sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Anatomievorlesungen aller Dozenten!

33. Ich finde Herr Prof. Angelov macht eine hervorragende Arbeit. Es geht nicht so viel um was er während der Vorlesung an Infos weitergibt - man ist so wie so nicht in der Lage ALLES zu sagen, alle Altklausuren durchzugehen und alle Fälle besprechen. Das wichtigste ist, dass die Unterricht einem sehr involviert und das ist ein riesiger Ansporn um das Selbststudium zu vertiefen. Es ist sehr motivierend in der Phase vorm Physikum - wo man häufig einfach keine Kraft mehr hat. Es tat mir gut fast jeden Tag dahin zu gehen um in eine Stunde so viel zu lernen. Es war dazu noch lustig, man hat gelacht und war glücklich jedes mal, wenn man die richtige Antwort kannte (und nicht die 'erwartete falsche Antwort' :))) Ich habe die ÄP bestanden :) Vielen Dank
34. Die Erläuterungen, besonders in der Neuroanatomie, waren zur Wiederholung und zum besseren Verständnis sehr hilfreich. Es wäre für Studenten, die einen etwas längeren Anfahrtsweg in die Anatomie haben günstiger alle zwei Tage eine Doppelstunde Vorlesung zu haben, statt jeden Tag für eine Einzelstunde zu kommen. Wenn dies nicht möglich ist, ist es aber auch in der bisher praktizierten Form machbar.
35. Das Repetitorium von Prof.Dr. Angelov war eine sehr gute Vorbereitung für die Äquivalenzprüfung Anatomie. Auch wenn ich leider nicht bei jeder Vorlesung anwesend sein konnte, haben mir die besprochenen Themen eine gute Richtlinie für das eigenständige Lernen und Vorbereiten zu Hause gegeben. Vor allem die Wiederholung der Inhalte der Neuroanatomie waren sehr schön ausführlich. Auch die hochgeladenen Folien haben mir sehr bei der Wiederholung des gelernten Stoffes geholfen (auch, wenn man nicht bei jeder Vorlesung anwesend war). Das Abfragen während der Vorlesung führte anfangs zu erhöhter Herzfrequenz, war aber ein wunderbarer Grund, sich gut vorzubereiten und keine Zeit beim Lernen zu vergeuden. Außerdem konnte man so seinen persönlichen Lernstatus bestens kontrollieren. Insgesamt bin ich sehr froh, dass es dieses Repetitorium gibt und man zumindest so eine kleine Hilfestellung für die Massen an Lernstoff bekommen kann. Außerdem herrschte immer eine sehr lockere und witzige Atmosphäre und Prof.Dr. Angelov gab immer wieder tolle Tipps, die einige Fakten und Informationen endlich auch für das Langzeitgedächtnis zugänglich machen konnten!!
36. Ich fand das Repetitorium in der Prüfungsvorbereitung sehr hilfreich. Die Orientierung an Prüfungsfragen der vorangegangenen Jahre zeigen immer wieder auf welche Bereiche man noch intensiver lernen muss. Besonders der Neuroanatomie-teil war sehr hilfreich.
37. Sehr gutes Repetitorium, an dem ich leider krankheitsbedingt nicht zu 100% teilnehmen konnte. Herr Prof. Angelov gestaltet die Vorlesung interaktiv mit den Studenten. Er macht dies mit viel Engagement, Praxisbezug und lockert den ganzen Lernmarathon durch den ein oder anderen kleinen Spaß am Rande auf. Vielen Dank dafür. Das hat echt Freude gemacht!!!
38. Das Repetitorium war sehr interessant und hilfreich. Die Studenten könnten auch zu der Vorlesung beitragen.
39. -von ca. 2240 Folien musste ich ca. 775 Folien alleine bearbeiten, da die Zeit dafür nicht ausgereicht hat (Themen: Abdomen, situs retroperitoneale, Becken, Extremitäten). Die Dauer der einzelnen Sitzung zu erhöhen wäre vielleicht kontraproduktiv - nach 70 Minuten war ich meistens müde. Mehr Sitzungen? Weniger Folien? Pause nach den 70 Minuten und dann weiter? Ich weiß nicht was helfen würde. -Wäre es möglich die Aussagen wie 'X innerviert NICHT Muskel X' mit 'Sondern Muskel Y' zu vollenden? ich musste nämlich die richtige Antwort mehrmals suchen, da ich es komplett vergessen habe.
- +die Art und Weise auf die Sie Fragen während der VL stellen haben mir geholfen konzentriert zu bleiben, Danke. +Sie haben die Folien meistens noch am selben Abend online gestellt - das war eine große Hilfe - ich habe sie auch jeden Abend wiederholt. nur 2 oder 3 Mal habe ich sie erst am nächsten Tag online gesehen. +Manche Folien sind wie Lernkarten - (erste Folie mit grüne Felder, die die Antwort abdecken. zweite Folie mit Antworten) Das fand ich toll.
- Ich habe die schriftliche Äquivalenzprüfung nach dem Repetitorium bestanden. Vielen Dank
40. So, und nun mein Feedback an Prof. Angelov, dass er sich von seinen Studenten ja so gewünscht hat ;) .
- Ich fand das Repetitorium sehr informativ und grundsätzlich ist es ein sehr gutes und fruchttragendes Prinzip von Prof. Angelov, die Schüler direkt zu fragen und durch die Reihen zu gehen, um sie so in den Denkprozess aktiv miteinzubeziehen. Dass er dann aber oft Sätze äußert wie 'Das ist jetzt nunmal komplett falsch!' ist im ersten Moment für den Studenten sehr schlimm und unangenehm und er muss sich vor allen Anwesenden für seine Antwort schämen. Pädagogisch gesehen ist dies also nicht gerade eine Glanzleistung. Sofern der Student nicht zu eingeschüchtert ist, um das Repetitorium noch einmal zu besuchen, merkt er aber, dass Prof. Angelov ein sehr lieber und eigentlich warmherziger Prof ist.
- Inhaltlich war es gut und sinnvoll, erst mit der Wiederholung des Stoffs des 2. Semesters zu beginnen, welches ja weiter zurückliegt, aber noch besser wäre es im Rückblick auf die Klausur gewesen, wenn auch noch ein bisschen Biologie wiederholt worden wäre.
- Was es für mich leider noch schwierig gemacht hat, mehr aus dem Repetitorium zu lernen, war, dass ich nicht alles verstanden habe, was Professor Angelov gesagt hat. Dies lag weniger an intellektuellen oder akustischen Problemen, sondern verständlicherweise nicht optimalen Ausdrucksfähigkeit Prof. Angelovs in der deutschen Sprache. Manche Sätze und Sachzusammenhänge blieben mir deshalb leider unklar.
- Im großen und ganzen war es aber ein wirklich tolles Repetitorium und ich bin sehr froh, es besucht zu haben. Ein großes Dankeschön an Professor Angelov und ich hoffe, ich konnte Ihnen im gegenzug mit dieser Nachricht etwas weiterhelfen.